

Arbeitsaufträge zu der Wochenzeitung Rupertusblatt, 23. Mai 2021

1. Textproduktion: Leserbrief

Lesen Sie sich den Kommentar mit dem Titel „Angemerkt“ von Ingrid Burgstaller auf Seite 2 aufmerksam durch.

Verfassen Sie anschließend einen Leserbrief.

- Fassen Sie die Kernaussage(n) des Textes kurz zusammen.
- Nehmen Sie Stellung zur Ansicht der Autorin, Freiheit sei nicht selbstverständlich.
- Beschreiben Sie anhand von Beispielen, was Sie während des Lockdowns ganz besonders vermisst haben.

Schreiben Sie zwischen 270 und 330 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.

2. Diskussion

Lesen Sie sich den Artikel „Gewalt hat viele Wurzeln“ von Alexandra Hogan auf Seite 3 aufmerksam durch. Nehmen Sie dazu Stellung.

Im Text finden Sie folgende Zitate:

- „(...) die Täter sind meist die (Ex-)Partner.“
- „Die Wurzeln des Problems (...) sind oftmals patriarchale Strukturen.“
- „In vielen Köpfen seien antiquierte Rollenbilder und Verhaltensweisen noch fest verankert.“
- „In vielen Familien sind die Männer nach wie vor Hauptverdiener.“

Diskutieren Sie danach im Klassenverband über diese Aussagen.

Versuchen Sie im Zuge der Diskussion, gemeinsam den Begriff „Gewalt“ zu definieren – welche Formen von Gewalt gibt es? Geht es dabei immer nur um physische Übergriffe?

Vergleichen Sie Ihre Definition anschließend mit jener im Wörterbuch oder Lexikon.